

7861

Anlage 1

**Antrag auf Gewährung einer Ausgleichsleistung
nach dem Gesetz zur Förderung der bäuerlichen Landwirtschaft (LaFG)
vom 12. Juli 1989 (BGBl. I S. 1435) in der jeweils geltenden Fassung**

Antragsfrist: 31. 8. 19..... (Ausschlußfrist)

An den

Direktor der Landwirtschaftskammer
als **Landesbeauftragter**
über den
Geschäftsführer der Kreisstelle
der Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragter im Kreise

- 1 Antragsteller (Name, Anschrift) Betriebs-Nr.:
- Bankverbindung: Konto-Nr. Bankleitzahl Geldinstitut
- 2 Angaben zum Unternehmen (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Anschrift des Betriebes, falls diese von der des Antragstellers abweicht:
- 2.1 Ich bin selbstwirtschaftender landwirtschaftlicher Unternehmer im Sinne des § 1 Abs. 3 des Gesetzes über eine Altershilfe für Landwirte (GAL). D
- 2.2 Das Unternehmen wird als Personengesellschaft bzw. -gemeinschaft bzw. als Gewerbebetrieb kraft Rechtsform geführt und alle Gesellschafter oder Mitglieder sind Unternehmer im Sinne von § 1 Abs. 3 GAL oder Familienangehörige gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 1 LaFG eines solchen Gesellschafters oder Mitglieds. (Für jeden Beteiligten ist eine Anlage A auszufüllen.) D
- 2.3 Das Unternehmen ist eine juristische Person, die ausschließlich und unmittelbar kirchliche, gemeinnützige oder **mildtätige** Zwecke verfolgt. D
- 2.4 Ich bin Unternehmer der **Binnenfischerei** im Sinne von § 1 Abs. 3 a GAL. D
- 2.5 Ich bin kein Unternehmer im Sinne von § 1 Abs. 3 GAL, bewirtschafte aber mindestens 5 ha LF im Sinne von § 2 Abs. 1 Satz 3 LaFG. □
- 3 **Ich** bewirtschafte weitere landwirtschaftliche Betriebe. (Für jeden weiteren Betrieb einen eigenen Antrag **einschließlich Anlage A** ausfüllen.) Anzahl:
- 4 Ich bin an weiteren Personengesellschaften, **-gemeinschaften** oder an Gewerbebetrieben kraft Rechtsform zur Bewirtschaftung eines **land-** und forstwirtschaftlichen Betriebes beteiligt. (Für jede Beteiligung eine Anlage A ausfüllen.) Anzahl:
- 5 Angaben zur selbstbewirtschafteten landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Ernte 19..... in ha. (Zwei Stellen hinter dem Komma ohne Auf- und Abrundungen)

5.1	gesamte selbstbewirtschaftete LF ^{a);b)}	ha	a
5.2	abzüglich LF in der 5jähr. Stilllegung und Stilllegung nach FELEG ^{c)}	ha	a
5.3	begünstigte LF	ha	a

Die Flächenangaben ergeben sich aus dem Flächenverzeichnis des Antrags auf Beihilfe für die Landwirtschaft 19....., und zwar:

zu 5.1: tatsächlich genutzte LF (Sp. 6 abzüglich Sp. 7)^{b)}

zu 5.2: Summe der Flächen mit den Code-Nrn. 545, 500, 555 in Sp. 19

6 Angaben zur Tierhaltung (einschließlich gewerblicher Tierhaltung)

7861

	Durchschnittsbestand des Betriebes im letzten Wirtschaftsjahr	Anzahl
6.1	Milchkühe	
6.2	Rinder zur Nachzucht	Kälber bis 3 Monate (M)
6.3	einschließlich Färsenaufzucht	Jungrinder 3 Monate bis 2 Jahre (J)
6.4		Rinder über 2 Jahre
6.5	Mutterkühe	
6.6	Mastrinder (einschließlich Mastfärsen)	
6.7	davon	Kälber bis 3 Monate
6.8		Jungrinder 3 Monate bis 2 Jahre
6.9		Rinder über 2 Jahre
6.10	Mastkälber	
6.11	davon	bis 3 Monate
6.12		über 3 Monate
6.13	Zuchtsauen (ohne nichtträchtige Jungsauen)	
6.14	Mastschweine über 20 kg	
6.15	Sonstige Schweine (ohne Ferkel im Ferkelerzeugerbetrieb) über 20 kg	
6.16	Legehennen	
6.17	Junghennen	
6.18	Masthähnchen	
6.19	Mastenten	
6.20	Mastgänse	
6.21	Mastputen	

7 Angaben zur Ausbringung von Wirtschaftsdüngern^{c)}d)

7.1	Wieviel Wirtschaftsdünger fremder Betriebe wird auf die LF dieses Betriebes ausgebracht?	m ³	DE
7.2	Wieviel Wirtschaftsdünger wird anders als durch Ausbringen auf die LF verwendet (Nachweise)?	m ³	DE
	Der Wirtschaftsdünger wird ausgebracht:		
7.3	auf die LF dieses Betriebes		ha
7.4	auf selbstbewirtschaftete LF in anderen Betrieben		ha
7.5	auf LF Dritter aufgrund schriftlicher Verträge von mindestens dreijähriger Dauer (Nachweis)		ha
7.6	Ausbringungsfläche insgesamt:		ha

Erläuterungen zu Nummer 5 und Nummer 7

- a) Zur LF gehören: Ackerland einschl. Gemüse-, Blumen-, Zierpflanzenanbau, Obstanlagen, Baumschulen, Dauergrünland, Rebland oder zur Teichwirtschaft verwendete Flächen (nicht zur LF gehören: Wald-, Hof-, Wege-, Gebäudeflächen, Abbauland, Weihnachtsbaumkulturen u. a.)
- b) Aus dem Flächenverzeichnis des Antrages auf Beihilfen für die Landwirtschaft sind folgende Kulturarten/Fruchtarten bei der Ermittlung der LF herauszurechnen: Weihnachtsbäume (Code-Nr. 846), Aufforstung für Ausgleichszulage (Code-Nr. 950), alle anderen Flächen (Code-Nr. 990).
- c) Für die Berechnung der Ausgleichsleistung wird die **könjunktuelle (15%) Flächenstillegung** in die begünstigte Fläche einbezogen, nicht dagegen die **5jährige Flächenstillegung** und die Stillegung nach FELEG (Gesetz zur Einstellung der landw. Erwerbstätigkeit). Das gleiche gilt für die Berechnung der Dungeinheitengrenze.
- d) 1 DE = 1 Dungeinheit: 30 m³ Rindergülle, 15 m³ Kälber- oder Schweinegülle oder 6 m³ Hühnergülle.

8 Erklärungen des Antragstellers

- 8.1 Der von mir im Durchschnitt des vergangenen **Wirtschaftsjahres** gehaltene Tierbestand überschreitet nicht die in § 8 Abs. 1 LaFG angegebenen Obergrenzen.
- 8.2 Ich bin an keiner Tierhaltung unmittelbar als Gesellschafter oder Mitglied beteiligt, welche die in § 8 Abs. 1 LaFG angegebenen Obergrenzen überschreitet
- 8.3 Ich bringe jährlich nicht mehr als 3 Dungeinheiten (Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft) je ha LF **aus**.
- 8.4 Ich bewirtschafter einen **land-** und forstwirtschaftlichen Betrieb im Sinne des § 34 des Bewertungsgesetzes mit landwirtschaftlich genutzten Flächen und dazugehörigen Wirtschaftsgebäuden.
- 8.5 Ich erhalte keine Leistungen aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der Landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG).
- 8.6 Ich bewahre die Unterlagen, soweit sie für die Bemessung der Ausgleichsleistungen von Bedeutung sind, 6 Jahre nach Gewährung der Ausgleichsleistung auf.

7861

- 8.7 Ich bin damit einverstanden, daß die zuständige Behörde die Unterlagen für die Gasölverbilligung, für die Stilllegung von Ackerflächen, für die Extensivierung sowie für alle Maßnahmen, die dem integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem der EG unterliegen, zur Entscheidung über diesen Antrag beiziehen kann.
- 8.8 Die Angaben in diesem Antrag (einschließlich der dazu eingereichten Anlagen) sind vollständig und richtig, und ich bin auf Verlangen der zuständigen Behörde bereit, weitere Unterlagen vorzulegen.
- 8.9 Mir ist bekannt, daß für die Ausgleichsleistung ein Mindest- und Höchstbetrag je Begünstigten und Jahr festgelegt ist und daß sich, falls jemand an mehreren begünstigten Gesellschaften beteiligt ist, im Einzelfall auch ein geringerer Betrag als der Mindestausgleichsbetrag ergeben kann.
- 8.10 Mir sind die strafrechtlichen Folgen einer Nichteinhaltung der eingegangenen Verpflichtungen und die Subventionserheblichkeit der zugrunde liegenden Tatsachen bekannt, und ich habe davon Kenntnis genommen, daß alle Angaben in diesem Antrag, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Ausgleichsleistung abhängig ist, subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB i. V. mit § 1 Landessubventionsgesetz sind.
- 8.11 Mir ist bekannt, daß der Landesrechnungshof, der Bundesrechnungshof und die zuständige Bewilligungsbehörde das Recht haben, die Voraussetzungen für die Gewährung der Ausgleichsleistung durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsichtnahme in Bücher und sonstige Belege entweder selbst zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen. Ich verpflichte mich, die dafür erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen und die notwendigen Auskünfte zu erteilen. Ich räume der Bewilligungsbehörde und den von ihr beauftragten Stellen bzw. Personen sowie den Kontroll- und Rechnungsprüfungsorganen und ihren Beauftragten zum Zwecke der Prüfung ein Betretungs- und Verweilrecht auf den Grundstücken sowie in den Geschäfts- und Betriebsräumen ein.
- 8.12 Ich bin damit einverstanden, daß meine Angaben zum Zwecke einer zügigen Bearbeitung sowie zu statistischen Zwecken maschinell gespeichert werden.

Anlagen:

Folgende Anlagen füge ich dem Antrag bei:

- ☐ Angaben zu Gesellschaftern/Mitgliedern sowie weiteren Unternehmen und Beteiligungen gemäß Nummern 22, 3 und 4 des Antrags (Anlage A)

G Abnahme-/Lieferverträge für Wirtschaftsdünger zur direkten Ausbringung gemäß Nummer 7.5 des Antrags

- ☐ Verträge zur anderweitigen Gülleverwendung gemäß Nummer 7.2 des Antrags
- ☐ Folgende weitere Unterlagen sind beigelegt:

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift/en des Antragstellers)

Vermerk des Bearbeiters

Den Angaben des Antragstellers entgegenstehende Tatsachen wurden nicht bekannt Der Antragsteller ist nach den gesetzlichen Vorschriften antragsberechtigt.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift des Geschäftsführers der Kreisstelle der Landwirtschaftskammer

.....
als Landesbeauftragter im Kreise oder des von ihm beauftragten Bediensteten)

Anlage A
zum Antrag auf Gewährung einer Ausgleichsleistung nach dem LaFG

Antrag vom
des Antragstellers:

Betriebs-Nr.:

.....
(Name, Vorname)

.....
(Straße, Wohnort)

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

1 Ich bin an dem o.g. Unternehmen beteiligt:

1.1 ☐ als landwirtschaftlicher Unternehmer im Sinne des § 1 Abs. 3 des Gesetzes über eine Altershilfe für Landwirte (GAL)

1.2 als ☐ Ehegatte
☐ Kind

☐ Elternteil
☐ Geschwister

☐ Ehegatte eines Kindes
☐ Ehegatte eines **Geschwisters**

eines unter Nr. 1.1 fallenden Gesellschafters oder Mitglieds.

1.3 Mein Kapitalanteil an dem o.g. Unternehmen beträgt:

v.H.

1.4 Mein Viehanteil an dem o.g. Unternehmen beträgt:

v.H.

2 Ich bin an weiteren Personalgesellschaften, **-gemeinschaften** oder an Gewerbebetrieben kraft Rechtsform zur Bewirtschaftung **land-** und forstwirtschaftlicher Betriebe beteiligt und zwar:

2.1
(Unternehmensbezeichnung, Name, Vorname)

Betriebs-Nr.:

.....
(Straße, Wohnort)

Antrag auf Ausgleichszahlung ist/wird gestellt?

☐ ja ☐ nein

falls ja,

bei
(Behörde)

für

ha begünstigte Flächen

3 Ich bewirtschafte selbst als Alleinunternehmer weitere land- und forstwirtschaftliche Betriebe.

3.1
(Betriebsbezeichnung, Name, Vorname)

Betriebs-Nr.:

.....
(Straße, Wohnort)

Antrag auf Ausgleichsleistung ist/wird gestellt?

☐ ja ☐ nein

falls ja,

bei
(Behörde)

für

ha begünstigte Flächen

• Angaben zu weiteren Betrieben oder Beteiligungen **ggf.** auf weiteren Blättern

Erklärung

- 4 Der von mir im Durchschnitt des vergangenen Wirtschaftsjahres gehaltene Tierbestand in allen **von** nur selbst bewirtschafteten Betrieben überschreitet nicht die in § 8 Abs. 1 LaFG angegebenen Obergrenzen.
- 5 Ich bin damit einverstanden, daß die im v.g. Antrag als Kontoinhaber benannte Person Empfangsbevollmächtigter und der Unterzeichner Antragsbevollmächtigter ist Ich habe die in v.g. Antrag angegebenen Verpflichtungen und Erklärungen zur Kenntnis genommen und erkenne sie für **den** Antrag einschließlich der Anlagen an.
- 6 Mir sind die strafrechtlichen Folgen einer Nichteinhaltung der eingegangenen Verpflichtungen und die **Subventions-**erheblichkeit der zugrunde liegenden Tatsachen bekannt Ich habe davon Kenntnis genommen, daß alle Angaben in diesem Antrag und den dazu gehörigen Anlagen, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der **Ausgleichsleistung** abhängig ist subventionserheblich i.S. des § 264 StGB i.V. mit § 1 Landessubventionsgesetz sind.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)
(bei Minderjährigen Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)